

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung und Übersicht</b> .....	V
Vorwort .....	V
Vorwort zur 2. Auflage .....	VII
Einleitung .....	VIII
Kapitelübersicht – Beschreibung .....	XII
Kapitel 1 Einführung – Übersicht über die Programmiersprachen und die entsprechenden Hersteller .....	XII
Kapitel 2 Variablen in der Automatisierung – Basis einer Automatisierungslösung .....	XIII
Kapitel 3 Die Sprachelemente der ST/SCL-Programmierung im Detail ..	XIV
Kapitel 4 Erstellung von eigenen Funktionen und Funktionsbausteinen .	XIV
Kapitel 5 Anwendung von Funktionen und Funktionsbausteinen .....	XIV
Kapitel 6 Komplexere Daten und Datenstrukturen .....	XIV
Kapitel 7 Visualisierungen (Basic, „C“, VISU/3S, KTP 700) .....	XIV
Kapitel 8 Revolution Pi – Ein modernes Automatisierungssystem – „Linux-basiert“ .....	XV
Kapitel 9 ST in der „Safety-Welt“ (auf Basis der PSS 4000 der Fa. Pilz) ..	XV
Kapitel 10 Übungen und Anwendungen .....	XV
Kapitel 11 Programmierung und Ausbildung mit Codesys 3.X und Raspberry Pi .....	XV
Trial-Versionen für das TIA Portal .....	XVI
<b>1 Sprachen in der Automation</b> .....	1
1.1 Software .....	1
1.1.1 Skript-Sprachen – Einführung .....	1
1.1.2 Programmiersprachen – Überblick .....	1
1.1.2.1 Basic .....	2
1.1.2.2 „C“ .....	2
1.1.2.3 ST .....	3
1.1.2.4 SCL .....	3
1.2 Programmiersysteme – Anbieter .....	4
1.2.1 „Basic“ .....	5
1.2.2 „C-Beispiel“: C-Control von Conrad Electronic .....	5
1.2.3 Strukturierter Text ST .....	6
1.2.3.1 Codesys – 3S (Kempten) ST .....	6

1.2.3.2	Multiprog – Phoenix Contact Software (Lemgo) ST .....	6
1.2.3.3	logi.CAD 3 von logi.cals (St. Pölten) ST .....	6
1.2.3.4	Siemens TIA Portal V13 SCL (Structured Control Language) .....	7
1.2.3.5	PAS4000 von Pilz .....	8
1.3	Anbieter von Basic-basierten Systemen .....	8
1.3.1	BasicMaster/Motron .....	9
1.3.2	C-Control von Conrad Electronic .....	9
1.3.3	ST auf Linux-basierten Steuerungen .....	11
1.3.3.1	Das I/O-Interface des Raspberry Pi .....	11
1.3.3.2	Das I/O-Modul vom Software-Anbieter logi.cals .....	12
1.3.3.3	Phoenix Contact Software/Lemgo und der Raspberry Pi .....	13
1.4	Steuerungshersteller – IEC 61131-3 .....	14
1.4.1	Traditionelle Steuerungen .....	15
1.4.1.1	ABB-Steuerung .....	15
1.4.1.2	Eaton – easyControl .....	15
1.4.1.3	Phoenix Contact .....	17
1.4.2	S7-1200 von Siemens .....	19
1.4.3	Bediengeräte mit SPS-Funktion .....	20
1.4.4	Revolution Pi .....	20
1.5	Die Universal-Steuerung des Unternehmens Pilz „PSS 4000“ .....	21
1.5.1	Phoenix Contact Software „Safeprog 3.00“ .....	22
<b>2</b>	<b>Variablen in der Datenverarbeitung – Automatisierung .....</b>	<b>25</b>
2.1	Warum mit Variablen-Bezeichnungen arbeiten? .....	25
2.2	Die getesteten IDEs (Programmiersysteme) .....	26
2.3	Die Bekanntgabe von Variablen (Bezeichnern) nach IEC 61131-3 .....	27
2.3.1	Variablen – Eingabe/Editoren .....	28
2.3.1.1	Conrad Electronic – C-Control-Software (IDE) .....	29
2.3.1.2	Codesys 2.3 – Variablen Deklaration .....	29
2.3.1.3	Phoenix Contact – Variablen Deklaration .....	30
2.3.1.4	TIA Portal V13 – Variablen Deklaration .....	31
2.3.1.5	logi.CAD 3 – Variablen Deklaration .....	32
2.3.1.6	PAS4000 von Pilz – der freie Editor wird angewendet .....	33
2.3.2	Variablennamen – Schlüsselworte .....	33
2.3.3	Arten von Variablen .....	33
2.3.3.1	Lokale Variable .....	33
2.3.3.2	Globale Variable .....	34
2.3.4	Die Variablen-Typen (Standard) .....	35
2.3.4.1	FS-Datentypen (FS = Fail SAFE) .....	36

2.4	Variablen – unterschiedliche Typen .....	38
2.4.1	Wandeln von Variablen – Typen-Konvertierungen (Funktionen) .....	39
2.4.2	Aufbau eines Variablen-Namens (Bezeichner) .....	40
2.4.3	Wo kann der Anwender Variablen bekannt geben? .....	40
2.4.3.1	Globale Variablen unter Codesys 2.3 .....	41
2.4.3.2	Globale Variablen unter PC Worx Express .....	42
2.4.3.3	Globale Variablen unter TIA Portal V13 .....	42
2.4.3.4	Lokale Variable .....	43
2.4.3.5	IN-, OUT- und IN/OUT-Variablen .....	44
2.4.4	Variablen – Erhalt des Inhalts einer Variablen .....	45
2.4.4.1	RETAIN .....	46
2.4.4.2	PERSISTENT .....	47
2.4.4.3	RETAIN und PERSISTENT .....	47
2.4.4.4	Physikalische Adressen .....	47
2.4.4.5	Konstante – Literale .....	48
2.4.4.6	Kommentare .....	49
2.5	Arrays .....	50
2.5.1	Anwendung eines Arrays .....	51
2.5.2	Deklaration eines Arrays .....	51
2.5.2.1	Arrays unter Codesys 2.3 .....	52
2.5.2.2	Arrays unter PC Worx .....	52
2.5.2.3	Arrays unter Mutiprog (PC Worx) .....	52
2.5.2.4	Arrays unter S7 (S7-1200) bzw. TIA Portal .....	53
2.5.3	Zugriff auf die Datenelemente eines Arrays .....	53
2.5.4	Initialisierung eines Arrays .....	54
2.5.4.1	Initialisierung eines Arrays (Codesys 2.3) .....	54
2.5.4.2	Initialisierung eines Arrays (TIA Portal) .....	54
2.5.4.3	Initialisierung eines Arrays (PC Worx) .....	55
2.5.5	Zweidimensionales Array .....	55
2.5.6	Bekanntgabe Array – Zweidimensional – Typ: String .....	56
2.5.6.1	Codesys 2.3 – Variablen Deklaration – Sprachumschaltung .....	57
2.5.6.2	Zweidimensionales Array unter PC Worx .....	58
2.5.6.3	Zweidimensionales Array bei der S7-1200 .....	59
2.6	Strukturen (STRUCT) .....	60
2.6.1	Datentyp „Struct“ bei Codesys 2.3 .....	61
2.6.2	Datentyp „Struct“ bei PC Worx .....	61
2.6.3	Datentyp „Struct“ bei der S7-1200 .....	63
2.7	Weitere Beispiele für Arrays und Strukturen .....	63
2.7.1	Ampel .....	63

2.7.2	Sensoren .....	63
2.7.3	Käserei – Klimabahnen .....	64
2.8	Instanziierung, Instanzen bilden .....	64
2.8.1	Beispiele für Instanziierungen .....	64
2.8.1.1	Instanziierung eines Arrays bei PC Worx .....	65
2.8.1.2	Beispiel aus der Übung Kapitel_10_8 zu S7-1200 und TIA Portal .....	65
<b>3</b>	<b>Die Sprache ST bzw. SCL im Detail .....</b>	<b>67</b>
3.1	Unterschiede in den einzelnen Sprachen ST/SCL .....	67
3.1.1	Unterschiede in der Variabendarstellung .....	67
3.1.2	Unterschiede in der Programmierung .....	68
3.1.2.1	PC Worx – Ansprache eines Arrays (zweidimensional) .....	68
3.1.2.2	Unterschiede bei der Bekanntgabe von Startwerten (Initialisierung) .....	69
3.1.2.3	PC Worx – Unterschiede Bekanntgabe von Arrays oder Strukturen .....	69
3.1.2.4	PC Worx – Unterschiede bei Zuweisungs- und Testaktionen ..	69
3.1.2.5	Ansprache von Bit in Byte – WORD, .....	69
3.1.2.6	Unterschiede bei den Funktionen .....	70
3.1.2.7	Zusätzliche Möglichkeiten der Programmsteuerung mit SCL: GOTO .....	71
3.1.2.8	Unterschiede bei den CASE-Anweisungen .....	71
3.2	Mittel für den grafischen Vorentwurf .....	71
3.2.1	Struktogramme (bekannt unter Nassi-Schneidermann-Diagramm) .....	71
3.2.2	Flussdiagramme (ProgrammAblaufPläne – PAP) .....	72
3.2.3	Ablaufsprache .....	72
3.3	Die einfache Anwendung – Zuweisung .....	74
3.3.1	Einfache Zuweisung .....	74
3.3.2	Mehrere Netzwerke in einer Zeile .....	74
3.3.3	Negation (NOT) .....	75
3.3.4	Klammern .....	75
3.3.5	Berechnung .....	75
3.3.6	Arbeiten mit Klammern .....	75
3.3.7	Abarbeitung durch den Prozessor .....	75
3.3.7.1	Bindungsregeln (Codesys 2.3) .....	76
3.3.7.2	Prioritäten (PC Worx) .....	76
3.3.7.3	Auswertungsreihenfolge (TIA Portal) .....	77
3.3.7.4	Beispiele zur Abarbeitung der Operatoren im TIA Portal .....	78

3.3.8	SET/RESET im Strukturierten Text .....	78
3.3.9	Aufruf eines Timers (PC Worx) .....	79
3.3.10	Aufruf eines Timers – Vergleich .....	80
3.4	Boole'sche Logik .....	81
3.4.1	Klammern .....	82
3.4.2	NOT – Negation .....	82
3.4.3	AND – Logisches UND .....	83
3.4.4	OR – Logisches ODER .....	83
3.4.5	XOR .....	83
3.4.6	Übertragung von BIT an BYTE oder WORD bzw. DWORD .....	84
3.5	Bit-Schiebe-Funktion .....	85
3.5.1	SHL(Anz, Element) – Schiebe links um Anz – Bit .....	86
3.5.1.1	SHL – Anwendung in einer Schrittfolge .....	86
3.5.2	SHR(Anz, Element) – Schiebe rechts um Anz – Bit .....	87
3.5.3	ROL(Anz, Element) – Schiebe links um Anz – Bit – Rotierend ..	87
3.5.4	ROR(Anz, Element) – Schiebe rechts um Anz – Bit – Rotierend ..	88
3.5.5	BCD_TO_INT und INT_TO_BCD .....	88
3.6	Begrenzungen – Überwachungen .....	88
3.6.1	MAX(i_Wert1, i_Wert2) .....	89
3.6.2	MIN(i_Wert1, i_Wert2) .....	89
3.6.3	Limit(MN,IN,MX) .....	89
3.6.3.1	Beispiel – Anwendung „LIMIT“ .....	90
3.6.4	MUX Auswahl – Funktion .....	91
3.6.4.1	Programm für SCL → S7-1200 .....	91
3.6.4.2	Codesys 2.3 .....	91
3.7	Zeit – Uhrzeit .....	92
3.7.1	Lesen Datum/Zeit mit Codesys 2.3 .....	92
3.7.2	Lesen Datum/Zeit mit PC Worx .....	93
3.7.3	Lesen Datum/Zeit mit dem TIA Portal und der S7-1200 .....	93
3.8	Mathematik .....	95
3.8.1	Potenzierung .....	96
3.8.2	Multiplikation „*“ .....	96
3.8.3	DIVISION „/“ .....	96
3.8.4	MOD – Modulo – Bestimmung des Rests .....	97
3.8.5	ADDITION „+“ und SUBTRAKTION „-“ .....	97
3.9	Test-Operatoren .....	97
3.9.1	Test „< , > , <= , >=“ .....	98
3.9.2	Test auf Gleichheit „=“ .....	98
3.9.3	Test auf Ungleichheit „<>“ .....	98

3.9.4	Anwendung der Testoperatoren . . . . .	99
3.10	Arbeiten – Bearbeiten eines Strings . . . . .	99
3.10.1	ASCII-Zeichen . . . . .	99
3.10.2	Sonderzeichen – Steuerzeichen . . . . .	100
3.10.2.1	Array of String bei PC Worx . . . . .	100
3.10.3	String-Bearbeitung . . . . .	101
3.10.3.1	LEN(Str_name) . . . . .	102
3.10.3.2	LEFT(Str_name,int_Anzahl) . . . . .	102
3.10.3.3	RIGHT(Str_name,int_Anzahl) . . . . .	103
3.10.3.4	MID(str_name,usi_Anzahl,usi_Pos) . . . . .	103
3.10.3.5	CONCAT(str_Text1,str_Text2) . . . . .	104
3.10.3.6	INSERT(str_Text1,Str_Text2) . . . . .	104
3.10.3.7	DELETE(str_Text,usi_Anz,usi_Pos) . . . . .	104
3.10.3.8	REPLACE(str_Text1,str_Test2,usi_Anzahl,usi_Pos) . . . . .	105
3.10.3.9	FIND(str_TextQuelle,str_TextSuch) . . . . .	105
3.10.3.10	INT_TO_STRING . . . . .	105
3.10.3.11	STRING_TO_INT . . . . .	106
3.11	Zugriff auf ein Array – Arbeiten mit Zeigern (Pointern) . . . . .	107
3.11.1	Definition eines Arrays, des Zugriffzeigers und der Überwachungsgrenzen . . . . .	107
3.12	Aufruf einer Funktion oder eines Funktionsbausteins . . . . .	108
3.12.1	Aufruf eines Zählers . . . . .	109
3.12.1.1	1. Schritt: die Instanziierung . . . . .	109
3.12.1.2	Instanziierung beim TIA Portal (Datenbaustein) . . . . .	109
3.12.1.3	Anwendung im Programm bei Codesys 2.3 . . . . .	110
3.13	Die Kontroll- und Schleifenanweisungen des Strukturierten Texts . . . . .	112
3.13.1	IF...THEN . . . . .	112
3.13.2	CASE-Anweisung, Fall-Entscheidung oder Auswahlanweisung . . . . .	113
3.13.2.1	Was geschieht, wenn die Bedingung 2 + mal erfüllt ist? . . . . .	114
3.13.3	WHILE...DO – kopfgesteuert . . . . .	117
3.13.4	REPEAT...UNTIL – fußgesteuert . . . . .	117
3.13.5	FOR...TO...DO – kopfgesteuert . . . . .	119
3.13.6	FOR...TO...BY...DO – kopfgesteuert . . . . .	119
3.13.7	EXIT-Anweisung (Abbruch) . . . . .	120
3.13.8	RETURN . . . . .	121
3.13.9	CONTINUE – Rücksprung zur Schleifenbedingung . . . . .	121
3.13.10	SCL – GOTO . . . . .	122
3.13.11	Mischen der Kontroll- und Schleifenstrukturen . . . . .	122

3.14	Die Programmieroberfläche – Programmierung – Besonderheiten . . . . .	123
3.14.1	Arbeiten mit einer Task . . . . .	123
3.14.1.1	Task-Verarbeitung der einzelnen Systeme . . . . .	123
3.14.1.2	Allgemeine Übersicht möglicher Task – herstellerunabhängig .	126
<b>4</b>	<b>Erstellung eigener Funktionen bzw. Funktionsbausteine . . . . .</b>	<b>129</b>
4.1	Programme – Funktionen – Funktionsbausteine (POEs) . . . . .	131
4.1.1	Programme . . . . .	132
4.1.1.1	Programme im Codesys 2.3 . . . . .	132
4.1.1.2	Programme im PC Worx – ILC-Steuerungen . . . . .	133
4.1.1.3	Programme in der S7-Welt . . . . .	133
4.1.1.4	Programme in logi.CAD 3 . . . . .	135
4.1.2	Funktion oder Funktionsbaustein? . . . . .	136
4.2	Erstellen von Funktionen . . . . .	136
4.2.1	Funktionen unter Codesys 2.3 . . . . .	137
4.2.2	Funktionen unter Multiprog (PC Worx) . . . . .	137
4.2.3	Funktionen mit der S7-1200 unter dem TIA Portal . . . . .	137
4.2.4	Funktionen unter logi.CAD 3 . . . . .	137
4.3	Beispiele für Funktionen . . . . .	140
4.3.1	Zählen, wie viele Leuchten (max. 4) eingeschaltet sind . . . . .	140
4.3.1.1	Lösung einer ähnlichen Aufgabe mit logi.CAD 3 . . . . .	140
4.3.2	Erweiterung des vorherigen Beispiels um eine Leistungsberechnung . . . . .	142
4.3.3	FC_ Welches Bit ist gesetzt? . . . . .	142
4.3.3.1	„FC_WBitPos_TO_USINT“ im TIA Portal . . . . .	142
4.3.3.2	„FC_WBitPos_TO_USINT“ bei PC Worx . . . . .	143
4.3.4	FC_ Übertragen eines Status-Words in ein Array of Bool . . . . .	144
4.3.4.1	PC-Worx-Lösung zur Aufgabe als Funktionsbaustein . . . . .	144
4.3.4.2	Lösung mit FOR...NEXT im TIA Portal . . . . .	145
4.3.4.3	Lösung mit WHILE...DO bei Codesys 2.3 . . . . .	147
4.3.5	FC_ Ausmaskieren einer Schrittnummer – Matrixschaltwerk .	148
4.3.5.1	DECODER Matrix-Schaltwerk im TIA Portal . . . . .	149
4.3.5.2	DECODER Matrix-Schaltwerk bei PC Worx . . . . .	149
4.3.5.3	Codesys 2.3 . . . . .	150
4.3.6	Funktion mit Datenübergabe als Struktur bei Codesys 2.3 . . .	151
4.3.7	Stromstoß-Relais als Funktion? . . . . .	155
4.4	Funktionen – Zusammenfassung: Arbeitsweise bei tiefergehenden Kenntnissen . . . . .	155
4.4.1	Verstecken von Eingangsvariablen . . . . .	156

4.5	Erstellen von Funktionsbausteinen .....	156
4.5.1	Bausteinerstellung und Software-Engineering .....	157
4.6	Stromstoß-Relais (SSR) .....	157
4.6.1	Der realisierte SSR-Baustein mit SCL im TIA Portal .....	158
4.6.2	Die Variablen-deklaration – Programmierung in SCL .....	158
4.6.3	Kommentare – Dokumentation in SCL .....	159
4.6.3.1	Anwendung im SCL/ST .....	159
4.6.4	SSR mit SET/RESET bei PC Worx .....	160
4.6.4.1	Anwendung in FUP bei PC Worx .....	160
4.6.4.2	SSR mit RS – Anwendung im ST (Online) bei PC Worx .....	160
4.7	Steuerung einer Lichtanlage – Anwendung von FB .....	160
4.7.1	Entwurf .....	161
4.7.2	Definition der Daten .....	161
4.7.3	Programmierung .....	162
4.7.4	Anwendung im KOP/FUP .....	162
4.8	Trenderkennung .....	163
4.8.1	Trenderkennung mit SCL .....	163
4.8.1.1	Variablen-deklaration mit SCL (KAP4_8TRE) .....	164
4.8.1.2	Der Programmcode mit SCL (KAP4_8TRE) .....	164
4.8.1.3	Die Anwendung im SCL (KAP4_8TRE) .....	165
4.9	Erweiterte Trenderkennung mit SCL (KAP4_8TRE) .....	165
4.9.1	Variablen-deklaration .....	166
4.9.1.1	Globaler Datenspeicher für das Archiv .....	167
4.10	Erstellen eines Skalierungsbausteins .....	169
4.10.1	Anwendung des Skalierungsbausteins in der Funktionsbaustein-Darstellung .....	171
4.10.2	Anwendung des Skalierungsbausteins in der Kontaktplan-Darstellung .....	171
4.10.3	Aufruf des Skalierungsbausteins im Strukturierten Text .....	171
4.10.4	Einfaches Beispiel zur Skalierung mit PC Worx .....	172
4.10.4.1	Anwendung Skalierung im ST mit PC Worx .....	173
4.11	Baustein zur String-Verarbeitung .....	173
4.11.1	SCL-Lösung – Einfügen einer Variablen .....	174
4.11.1.1	Speicherung der Texte in globalem Datenbaustein .....	174
4.11.1.2	I/O-Interface bzw. Variablen des Bausteins .....	175
4.11.1.3	Programmcode in SCL .....	175
4.11.1.4	Anwendung des Bausteins nach Aufruf (ohne Arbeitsparameter) .....	175
4.11.2	Codesys-Lösung mit einer Visualisierung .....	176

4.11.3	Lösung mit PC Worx .....	176
4.11.3.1	Deklaration des Arrays mit PC Worx.....	177
4.11.3.2	Initialisierung der einzelnen Texte mit PC Worx.....	177
4.11.3.3	Programm des FB mit PC Worx.....	177
4.11.3.4	Anwendung des FB – String mit Variablen in ST mit PC Worx	178
4.11.4	Unterschiede TIA Portal, Codesys 2.3 und PC Worx.....	178
4.12	Funktionsbausteine zur Ablaufsprache .....	179
4.12.1	Hintergründe GRAFCET, SFC, AS .....	179
4.12.2	Hintergründe – Sprachelemente der Ablaufsprache.....	179
4.12.2.1	Arten der Verzweigung in einem GRAPH oder CHART .....	180
4.12.2.2	Ablaufsprache und Zykluszeit der Steuerung.....	182
4.12.2.3	Mindestanforderungen – AS Flags .....	183
4.12.3	Ablaufsprache über Schritt-Merker.....	185
4.12.4	Ablaufsprache – Nachbildung über Status-Word.....	186
4.12.4.1	Lösung Codesys 2.3 (Ausbau in Kapitel 10) .....	186
4.12.5	Nachbildung über Matrixschaltwerke.....	187
4.12.6	Nachbildung über Schiebebefehle .....	188
4.12.7	Nachbildung mittels CASE...OF .....	190
4.12.7.1	Aufbau eines Schritts.....	190
4.12.7.2	Realisierung der 3-Zonen-Technik im Codesys 2.3 .....	191
4.12.7.3	Grundaufbau einer Schrittfolge über ein CASE...OF.....	191
4.12.7.4	Überlagerte Funktionen Initialisierung/Einfrieren.....	191
4.12.7.5	Alternativverzweigung mit einer CASE...OF-Anweisung .....	193
4.12.7.6	Simultanverzweigung bzw. Simultanprozess.....	194
4.12.8	Nachbildung durch ein Bit-Array .....	194
4.12.9	Zufahrtssteuerung mit Codesys 2.3.....	195
4.12.9.1	Bekanntgabe der Variablen .....	196
4.12.9.2	Globale Variablen.....	196
4.12.9.3	Grundbetriebsarten.....	197
4.12.9.4	Zusammenfassung der Weiterschaltbedingungen.....	197
4.12.9.5	Die Weiterschaltung .....	198
4.12.9.6	Auscodierung Nockenleiste, Schrittzahl, Text .....	198
4.12.9.7	Steuerung der Timer .....	199
4.12.9.8	Zuweisung der Ausgänge .....	199
4.12.9.9	Der Baustein in der Anwendung .....	199
4.12.10	Schlussbetrachtungen „Schrittketten“.....	200

<b>5</b>	<b>Anwendung von ST/SCL mit Funktionen und Funktionsbausteinen</b>	201
5.1	Bausteinsprache für Logik, Funktionen und Funktionsbausteine	202
5.1.1	Einfacher Funktionsplan (FUP) mit Codesys 2.3	202
5.1.2	CFC – Continuous Function Chart	202
5.1.2.1	CFC – Beispiele für Codesys 2.3	203
5.1.2.2	CFC – Beispiel mit PC Worx	204
5.2	Aufruf eines Funktionsbausteins in der FUP-Sprache	204
5.3	Aufruf im Kontaktplan (KOP)	205
5.4	Aufruf im Strukturierten Text bzw. SCL	205
5.4.1	Anwendung von IEC-Bausteinen	205
5.4.1.1	Einfacher Aufruf mit Konstanten	206
5.4.1.2	Aufruf mit Variablen	206
5.4.1.3	Komplexerer Aufruf mit adressierten Feldern	206
5.4.1.4	Komplexerer Aufruf mit adressierten Feldern – abgesetzt	207
5.5	Anwendung selbst geschriebener Funktionsbausteine	207
5.6	Anwendung von ST in der Ablaufsprache (AS, SFC oder GRAFCET)	207
5.6.1	Die Ablaufsprache – Sondermerker	208
5.6.1.1	Schrittfolge hat weitergeschaltet (SFCTrans)	209
5.6.1.2	Schrittfolge eingefroren (SFCPause)	209
5.6.1.3	Schrittbetrieb (SFCTip)	209
5.6.1.4	SFCTip, SFCTipMode	209
5.6.1.5	Initialisierung der Schrittfolge (SFCInit)	209
5.6.1.6	Löschen der Schrittfolge (SFCReset)	210
5.6.1.7	Nachführen der Schrittfolge	210
5.6.1.8	Aktionen – Was ist zu beachten?	210
5.6.2	Regeln in der Ablaufsprache	211
5.6.3	Die lineare Schrittfolge	211
5.6.4	Ergänzung zu den bisherigen Schrittfolgen-Aktionen	211
5.6.5	Weiterschaltbedingungen mit Codesys 2.3	212
5.6.5.1	Schritte (Aktionen)	213
5.6.5.2	Alternative Verzweigung	213
5.6.6	Simultane Verzweigung	214
5.6.7	Verbindung beider Verzweigungsarten	215
5.6.8	Sprünge	215
5.6.9	Beispiel (Minimal „Alternativ-Verzweigung“)	215
5.7	Ablaufsprache mit PC Worx	217
5.7.1	Übersicht einer Kette (Chart oder Graph)	219
5.7.2	Details – Elemente des PC Worx SFC	221
5.7.3	Unterschiede PC Worx zu Codesys 2.3	222

5.7.3.1	Unterscheidung in der Programmierung der Transition . . . . .	222
5.7.3.2	Unterschiedliche Aktionsbereiche . . . . .	223
5.8	Hersteller-Bibliotheken . . . . .	223
5.8.1	Anwendung der Hersteller-Bibliotheken . . . . .	223
5.8.1.1	Hersteller-Bibliotheken (easyControl) mit Codesys 2.3 . . . . .	223
5.8.2	Wo findet der Anwender die Bibliothek? . . . . .	225
5.9	Bibliothek – Anwender FC oder FB . . . . .	226
5.9.1	Anwender-Bausteine in PC Worx . . . . .	226
5.9.2	Anwender-Bausteine in Codesys 2.3 . . . . .	227
5.9.2.1	Export von Funktionsbausteinen oder Funktionen bei Codesys 2.3 . . . . .	228
5.9.2.2	Import/Export von globalen Variablen bei Codesys 2.3 . . . . .	228
5.9.2.3	Import/Export von Strukturen bei Codesys 2.3 . . . . .	228
5.9.3	Verwalten und Zugriffe auf selbst geschriebene Bausteine . . . . .	228
5.10	Steuern der Visualisierung . . . . .	229
5.11	OSCAT – Eine Bibliothek mit einem umfangreichen Angebot . . . . .	229
<b>6</b>	<b>Komplexere Daten und Datenstrukturen</b> . . . . .	231
6.1	Strukturierte Daten (SDT) . . . . .	232
6.1.1	Arrays und Strukturen – Vergleich . . . . .	233
6.2	Arrays von Strukturen . . . . .	234
6.2.1	Programmtechnische Anwendung in einem Funktionsbaustein	235
6.2.1.1	Eine STRUCT wird bekannt gegeben . . . . .	235
6.2.1.2	Globale Variable bilden die Förderbänder ab . . . . .	236
6.2.1.3	Die Anwendung eines Funktionsbausteins mit Array von Strukturen . . . . .	236
6.2.2	Strukturen bei Codesys 2.3 . . . . .	237
6.2.3	Strukturen bei PC Worx bzw. Multiprog . . . . .	238
6.2.4	Strukturen bei der S7-1200 . . . . .	239
6.3	Strukturen – Beispiele . . . . .	239
6.3.1	Beispiel Zufahrtseinrichtung mit Ampel . . . . .	239
6.3.2	Beispiel Käserei . . . . .	240
6.3.3	Beispiel Abfüllbetrieb . . . . .	240
6.3.4	Pumpenmanagement . . . . .	241
6.3.5	Wasserversorgung . . . . .	242
6.4	Kommunikation . . . . .	243
6.5	Moderne Strukturen im Zeitalter des Internet . . . . .	244
6.5.1	Beispiel Wasserversorgung . . . . .	244
6.6	Strukturen und Funktionen, Funktionsbausteine sowie Visualisierungen .	245

7	<b>Visualisierung</b>	247
7.1	Visualisierung des 3S-Entwicklungssystems	247
7.1.1	Probleme bei der Grundmaske-Inbetriebnahme	248
7.1.2	Die System-Variablen (implizite Variablen)	250
7.1.2.1	„Implizite Variablen“ des VISU	253
7.1.2.2	„Implizite Variablen“ des SFC	253
7.1.3	Objekte – Grundlagen	253
7.1.3.1	Rechteck	254
7.1.3.2	Abgerundetes Rechteck	255
7.1.3.3	Weitere grafische Elemente	255
7.1.3.4	Visualisierung	255
7.1.3.5	Schaltfläche	256
7.1.3.6	wmf-Datei	257
7.1.3.7	Tabelle	258
7.1.3.8	Alarmtabelle	259
7.1.3.9	AktiveX-Element	259
7.1.3.10	Zeigerinstrument	260
7.1.3.11	Trend	260
7.1.3.12	Balkenanzeige	262
7.1.3.13	Histogramm	262
7.1.4	Menü-Steuerung (Maskenumschaltung)	264
7.1.4.1	Die Grundmaske bzw. Startmaske	264
7.1.4.2	Maskenumschaltung durch den Bediener	264
7.1.4.3	Maskenumschaltung durch die Steuerung	265
7.1.5	Verschiedene Anzeigen-/Eingabemöglichkeiten	266
7.1.5.1	Mögliche Tastaturen	267
7.2	Das KTP 700 (bzw. KTP 600) mit S7-1200 und dem TIA Portal	268
7.2.1	Gestaltung eines Bildaufbaus	270
7.2.2	Bilder und Bildumschaltungen	271
7.2.3	Die Eigenschaften der Objekte und deren Steuerbarkeit	274
7.2.4	Verbindung S7-1200 und KTP 600/700 (Software)	275
7.3	Visualisierung Funktionen und Funktionsbausteine bei Codesys 2.3	277
7.3.1	Bekanntgabe der Strukturen und Variablen	277
7.3.2	Die Funktion zum Lesen und Schreiben	278
7.3.3	VISU zur Eingabe und Anzeige der Matrix-Zeilen	279
7.4	Beispiel Käserei/Transportbänder mit Codesys 2.3	283
7.4.1.1	Schaltfunktion mit dem Element „Rechteck“	284
7.4.1.2	Das Element Zeiger	285
7.4.1.3	Dynamisierung des Fahrwagens	287

7.4.2	Betrachtungen zu den Regelungen der Klimabahnen .....	287
7.4.2.1	Klimabahn – Struktur.....	288
7.4.3.2	Klimabahn – Daten der Regler als „globale Variable“ .....	289
7.4.3.3	Aktualisierung des Reglers über einzelne Funktionen.....	289
7.4.3.4	Aktualisierung der Regler über ST, Tasksystem mit einer Funktion.....	289
7.5	Wasserversorgung – Höhenstand eines Hochbehälters.....	290
7.6	Zusammenfassung.....	291
<b>8</b>	<b>Linux-basierte Automation.....</b>	<b>293</b>
8.1	Die Basis – der Raspberry Pi.....	294
8.1.1	Raspberry Pi-Trainer .....	294
8.2	Einige Linux-Hinweise.....	294
8.2.1	Anmeldung des Revolution Pi .....	295
8.2.1.1	SSH-Anmeldung .....	295
8.2.1.2	PiCtory-Anmeldung .....	295
8.2.2	Shutdown.....	295
8.2.3	Abfrage der eingestellten IP-Konfiguration.....	295
8.2.4	Sudo („substitute user do“) .....	296
8.3	Werkzeuge Putty, Advanced IP Scanner .....	296
8.3.1	Advanced IP Scanner .....	296
8.3.2	Putty .....	296
8.3.3	Hilfreiche Internet-Adressen .....	296
8.4	Zugriffe – Einstellungen als PC .....	297
8.5	Die Hardware des Revolution Pi .....	297
8.5.1	Die CPU (RevPi Core ).....	297
8.5.1.1	Neue CPUs sorgen für mehr Leistung .....	299
8.5.2	Verfügbare I/O-Ebene bzw. Pi-Module .....	300
8.5.2.1	RevPi DIO Modul: 14 Eingänge / 14 Ausgänge .....	300
8.5.2.2	RevPi DI Modul: 16 Eingänge .....	301
8.5.2.3	RevPi DO Modul: 16 Ausgänge .....	301
8.5.2.4	Kommunikationsmodule (RevPi Gates) .....	301
8.5.3	Die Verbindung der Module über PiBridge .....	302
8.6	Der integrierte Webserver .....	303
8.6.1	PiCtory .....	303
8.7	logi.CAD 3 – Aufbau des Editors (IDE).....	304
8.7.1	Konfiguration des Zielsystems (hier Revolution Pi).....	305
8.7.2	Kostenlose Variante.....	305
8.7.3	Die Globalen Variablen .....	305

8.7.3.1	Direkt deklarierte Variable .....	305
8.7.3.2	Globale Variable in einer Datei deklarieren .....	306
8.7.3.3	Lokale Konfiguration .....	307
8.7.3.4	Zielsystem-Konfiguration .....	307
8.8	logi.CAD 3 und Raspberry Pi.....	307
8.8.1	Variante 1 – Ein-/Ausgänge über GPIO.....	308
8.8.2	Variante 2 – Ein-/Ausgänge über I2C.....	308
8.8.3	Variante 3 – Ein-/Ausgänge über SPI .....	308
8.8.3.1	PiFace .....	308
8.8.3.2	minitrainer.....	308
8.9	SpiderControl .....	309
8.9.1	Der Webserver in der Anwendung .....	309
8.9.2	Sprachverwaltung .....	309
8.9.2.1	Eingabe der Sprachelemente bzw. Begriffe .....	309
8.9.2.2	Der Taster (Button) .....	310
8.9.2.3	Parametrierung.....	310
8.9.3	Organisation der Seiten/Masken .....	311
8.9.3.1	Definition einer neuen Seite .....	311
8.9.3.2	Festlegung der Startseite.....	311
8.9.3.3	Umschaltung/Aufruf der Seiten .....	311
8.9.4	Objekte .....	311
8.9.4.1	Lights – Leuchtmelder .....	311
8.9.4.2	Gauques – Anzeigen .....	312
8.9.4.3	Switches – Schalter .....	312
8.9.4.4	Text Fields – Textfelder.....	313
8.9.4.5	Rectangles – Rechtecke.....	313
8.9.4.6	Images – Bilder – Piktogramme.....	314
8.9.4.7	Buttons – Schalter – Steuerelemente.....	314
8.9.4.8	Taster.....	315
8.9.4.9	Events – Ereignisse .....	315
8.9.4.10	Technologie-Schemata .....	316
8.10	Das Zusammenspiel der Datenkommunikation .....	318
8.10.1	Lösung mittels Raspberry Pi und „minitrainer“ .....	319
8.10.2	Lösung mittels Revolution Pi .....	319
8.11	Beispiele zur Anwendung .....	319
8.11.1	Ampel .....	319
8.11.1.1	Beispiel Aufzug-Kabinenanzeige .....	320

<b>9</b>	<b>Strukturierter Text in FailSafe-Anwendungen</b>	323
9.1	Einführung – Strukturierter Text in der Safety-Technik	323
9.2	PSS 4000 – Die Hardware	325
9.2.1	Die CPU (Kopfstation)	327
9.3	Die Entwicklungsumgebung PAS4000 (Pilz Automation Suite)	328
9.3.1	Einstellung des Netzwerks	329
9.3.2	Definition des Steuerungsaufbaus	330
9.3.3	Einstellung der Hardware	330
9.4	Programmierung	332
9.4.1	TASK bzw. TASK-Organisation	333
9.4.2	Variablen	334
9.4.2.1	Grundvariablen – Grundtypen	335
9.4.2.2	Globale Variablen	335
9.4.2.3	Abgeleitete Datentypen (DDT)	335
9.4.3	POUs neu erstellen und inbetriebnehmen	338
9.4.3.1	Variablen Deklaration	338
9.4.3.2	Aufbau einer STL-POU/Erstellung des STL-CODE	340
9.4.4	Schützen einer POU	340
9.5	Anwendung verschiedener POU	341
9.5.1	Beispiel SSR	342
9.5.2	Inbetriebnahme – Online-Funktion	343
9.6	Hersteller-Bausteine/Abbild von Kompetenz und Erfahrung	344
9.6.1	Einbindung eines Hersteller-Bausteins in der STL-Sprache	345
9.6.2	Übersicht über die Herstellerbausteine	347
9.7	Ergänzungen	348
9.7.1	Notwendige Dokumentationen	348
9.8	Zusammenfassung – abschließende Gedanken	348
<b>10</b>	<b>Übungen Strukturierter Text</b>	349
10.1	Getestete Ausbildungssysteme	350
10.1.1	Arbeiten mit dem Ethernet	351
10.1.2	System von Phoenix Contact (ILC 131 Starterkit)	352
10.1.3	Mini-Trainer (S7-1200/TIA Portal V13) mit einem KTP 700 ..	352
10.1.4	Trainer von KAFTANmedia	353
10.1.5	easyControl (Codesys)	354
10.2	Einfache Anweisungen	354
10.2.1	Einfache Logik	354
10.2.1.1	Einfache Zuweisung	355
10.2.1.2	Aufruf von Funktionsbausteinen in ST/SCL (Beispiel S7-1200)	355

10.2.1.3	Umcodierung BCD → Dezimal .....	356
10.2.1.4	Strom-Stoß-Relais .....	358
10.2.2	Analog-Technik .....	358
10.2.2.1	Vergleiche .....	358
10.2.2.2	Codesys – Zuweisen eines Ausgangswerts .....	359
10.2.2.3	TIA Portal – Bedingtes Zuweisen eines Ausgangswerts .....	359
10.3	Lichtsteuerung – Steuerung von 3 getrennten Beleuchtungssträngen .....	359
10.3.1	Die fertigen Bausteine .....	360
10.3.2	Das Programm der Lichtsteuerung .....	360
10.3.3	Variablendeklaration zur Lichtsteuerung .....	361
10.3.3.1	Variablendeklaration – Codesys 2.3 Lichtsteuerung .....	361
10.3.3.2	Variablendeklaration – PC Worx Lichtsteuerung .....	362
10.3.3.3	Variablendeklaration – TIA Portal S7-1200 Lichtsteuerung .....	363
10.3.4	Kapitel 3B eine Funktion (FC_AnzahlBit) .....	363
10.3.4.1	Realisierung mit PC WORX (FC_AnzahlBit) .....	364
10.3.4.2	Übung 10.3.4 mit der S7-1200 (FC_AnzahlBit) .....	365
10.3.5	Übung „Anzahl und Leistung mit Codesys“ wird mit dem Visu erweitert .....	366
10.4	Lichtsteuerung mit Visualisierung .....	371
10.4.1	Lösung 3S .....	371
10.4.1.1	Die entsprechenden Funktionsbausteine .....	372
10.4.1.2	Die Bildschirm-Maske mit den Elemente-Nummern .....	372
10.5	Analogverarbeitung .....	373
10.5.1	Lösung PC Worx Express .....	373
10.5.1.1	PC Worx – Variablendeklaration .....	374
10.5.1.2	PC Worx Skalierungsbaustein – Das Programm .....	374
10.5.2	Lösung TIA Portal V13 .....	375
10.5.2.1	Variablendeklaration TIA Portal V13 .....	375
10.5.2.2	Programm TIA Portal V13 .....	376
10.5.3	Umrechnung von Maßeinheiten .....	376
10.6	Arbeiten mit ASCII-Zeichen (Codesys 2.3) .....	376
10.7	„ST“ in der Schritttechnik – Modell Ampel .....	380
10.7.1	Variablendeklaration .....	382
10.7.1.1	Globale Variablen .....	382
10.7.2	Das Programm .....	384
10.7.2.1	Hauptprogramm .....	384
10.7.2.2	Graph .....	385
10.7.2.3	Überlagerte Kontrolle des Graphen .....	386
10.7.3	Visualisierung .....	388

10.8	Ampelsteuerung (Lösung mit S7-1200 ) .....	389
10.8.1	Die Variablen Deklaration .....	390
10.8.2	Ampelsteuerung – Programm im TIA Portal.....	390
10.9	Ampelsteuerung mit einem Bediengerät ergänzt .....	394
10.9.1	Vernetzung im TIA Portal.....	395
<b>11</b>	<b>Raspberry Pi und Codesys 3.X.....</b>	<b>397</b>
11.1	Vorbereitungen.....	397
11.2	Neuerungen bei Codesys 3.5 zu Codesys 2.3 .....	398
11.3	Arbeiten mit den GPIOs .....	398
11.4	Die Trainer / Raspberry Pi.....	400
11.4.1	Raspberry-Pi-Trainer (SPI-basiert).....	400
11.4.2	Raspberry-Pi-Trainer (I2C-basiert) .....	401
11.5	Aufbau eines Projekts .....	402
11.5.1	Die Hardware .....	402
11.5.2	Arbeiten mit dem Task-Manager.....	403
11.5.3	Variablen .....	404
11.5.4	Retain der Variablen .....	405
11.6	Online-Verbindung zum Raspberry Pi .....	405
11.6.1	Gezielter Zugriff auf einen Teilnehmer – Passwort.....	405
11.6.2	Einstellung für den Teilnehmer .....	406
11.7	Beispiele .....	407
11.7.1	Die einfache Zuweisung.....	407
11.7.2	Aufruf eines Baustein – komplett:.....	408
11.7.3	Aufruf eines Bausteins – im Programm verteilt.....	408
11.7.4	Beispiel: StromStossRelais mit SPI und Codesys 3.5.....	409
11.7.5	Online-Debugging – Einstellungen.....	409
<b>Nachwort</b>	.....	<b>411</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	.....	<b>413</b>